

Zusammen singen, macht viel Spaß. Noch besser wird es, wenn man sich dabei auch selbst begleiten kann, z. B. mit einer Gitarre, einer Ukulele ... oder auch einem Tasteninstrument. Und letztlich ist es fast das Gleiche. Und wenn man sich vorher ein paar Gedanken dazu macht und sich etwas zurechtlegt, wird es noch deutlich einfacher.

Vorbereitungen zur Liedbegleitung:

- a) Notiere, in welcher Tonart das Stück steht und welche Vorzeichen du daher benötigst (Hinweis: Quintenzirkel).

Das Stück steht in und hat die Vorzeichen .

Bsp.: Das Stück steht in **E-Dur** und hat die Vorzeichen **fis, cis, gis, dis**.

- b) Schreibe die Akkorde auf, die du für die Begleitung benötigst.
„Angeberwissen“: Im Quintenzirkel stehen alle Akkorde, die du für ein Lied benötigst meistens ganz dicht beisammen.
- c) Notiere daneben die zugehörigen Dreiklänge mit Bleistift. Beachte dabei die Vorzeichen, die du dir bei a) überlegt hast. Diese Vorzeichen sind dann übrigens für alle Akkorde des Liedes gleich.
- d) Schreibe die Töne des Dreiklangs auf.
- e) Zeichne die Töne mit Bleistift auf der Klaviatur 1 ein.
- f) Stelle die Griffe aus Klaviatur 1 nun so um, dass du die Hand möglichst wenig bewegen musst, um die Griffe zu wechseln und zeichne die umgestellten Griffe mit Bleistift in der

b) Akkord

c) Dreiklang

d) Töne

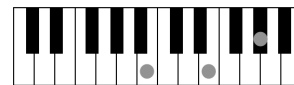
e) Klaviergriff 1

f) Klaviergriff 2

E-Dur



e, gis, h



Und jetzt deine Akkorde:



Du kannst die Akkorde aus deinen Aufzeichnungen bei „Klaviergriff 2“ nun in Vierteln anschlagen und so das Lied begleiten. Wenn du zusätzlich bei jedem Akkordwechsel den Grundton im Bass spielst wird es noch besser. Probier es aus.

